arbido

28.02.2019

Fachtagung GLAMwikiCH am 28. März 2019

An der Fachtagung GLAMwikiCH 2019 werden Erfahrungen mit Wikimedia von Schweizer Archiven, Bibliotheken und Museen zusammengetragen und neue Perspektiven beleuchtet. Sie findet statt am 28. März in der Nationalbibliothek in Bern.

Wikipedia gehört zu den fünf meistbesuchten Websites der Welt, Wikidata ist das effizienteste Suchinstrument von Google, auf der kostenlosen Plattform Wikimedia Commons stehen über 51 Millionen Dokumente in digitaler Form und frei lizenziert zur Verfügung.

Diese verschiedenen Projekte werden von der Wikimedia-Stiftung, ihren nationalen Vereinen und den lokalen Benutzergruppen getragen, allesamt gemeinnützige Strukturen.

Welchen Nutzen können die Schweizer Kulturinstitutionen aus diesen Instrumenten ziehen? Wie können sie zur Erweiterung des Inhalts beitragen? Welches sieht die Best Practice aus? Welche Projekte wurden schon realisiert? Kann schweizweit eine Bilanz aus diesen Erfahrungen gezogen werden? Welche Perspektiven zeichnen sich für die Zukunft ab? Was für Projekte laufen in unseren Nachbarländern Frankreich und Italien und was können wir von ihnen lernen?

Diese Fragen lassen sich am besten gemeinsam beantworten; an der **Fachtagung am 28. März in der Nationalbibliothek in Bern, im Dürrenmatt-Saal.**

Der Morgen ist dem Austausch über die gemachten Erfahrungen gewidmet, am Nachmittag diskutieren wir an einem runden Tisch die Perspektiven und stellen Projekte aus dem nahen Ausland vor.

Die Rednerinnen und Redner kommen unter anderem von folgenden Institutionen: Waadtländisches Zoologiemuseum, Stadtbibliothek Biel, Zentralbibliothek Zürich, Staatsarchiv Neuenburg, Archive ETH-Bibliothek, PTT-Archiv.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird aber gebeten, um die Organisation zu erleichtern. Weitere Informationen und Anmeldung: www.glamwiki2019.ch

Das Organisationskomitee: Amandine Cabrio (Universität Neuenburg), Baptiste de Coulon (le lieu imaginaire), Gilliane Kern (Docuteam; Vorstand VSA) und Flor Mechain (Wikimedia CH).

Die Tagung wird organisiert mit der Unterstützung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare und von Wikimedia CH.

Wikipedia gehört zu den fünf meistbesuchten Websites der Welt, Wikidata ist das effizienteste Suchinstrument von Google, auf der kostenlosen Plattform Wikimedia Commons stehen über 51 Millionen Dokumente in digitaler Form und frei lizenziert zur Verfügung.

Diese verschiedenen Projekte werden von der Wikimedia-Stiftung, ihren nationalen Vereinen und den lokalen Benutzergruppen getragen, allesamt gemeinnützige Strukturen.

Welchen Nutzen können die Schweizer Kulturinstitutionen aus diesen Instrumenten ziehen? Wie können sie zur Erweiterung des Inhalts beitragen? Welches sieht die Best Practice aus? Welche Projekte wurden schon realisiert? Kann schweizweit eine Bilanz aus diesen Erfahrungen gezogen werden? Welche Perspektiven zeichnen sich für die Zukunft ab? Was für Projekte laufen in unseren Nachbarländern Frankreich und Italien und was können wir von ihnen lernen?

Diese Fragen lassen sich am besten gemeinsam beantworten; an der **Fachtagung am 28. März in der Nationalbibliothek in Bern, im Dürrenmatt-Saal.**

Der Morgen ist dem Austausch über die gemachten Erfahrungen gewidmet, am Nachmittag diskutieren wir an einem runden Tisch die Perspektiven und stellen Projekte aus dem nahen Ausland vor.

Die Rednerinnen und Redner kommen unter anderem von folgenden Institutionen: Waadtländisches Zoologiemuseum, Stadtbibliothek Biel, Zentralbibliothek Zürich, Staatsarchiv Neuenburg, Archive ETH-Bibliothek, PTT-Archiv.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird aber gebeten, um die Organisation zu erleichtern. Weitere Informationen und Anmeldung: www.glamwiki2019.ch

Das Organisationskomitee: Amandine Cabrio (Universität Neuenburg), Baptiste de Coulon (le lieu imaginaire), Gilliane Kern (Docuteam; Vorstand VSA) und Flor Mechain (Wikimedia CH).

Die Tagung wird organisiert mit der Unterstützung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare und von Wikimedia CH.